



Leitgedanken Hund in der Tagesschule

Ziele

Kinder sollen den richtigen Umgang mit einem Hund erlernen und üben.
Angst abbauen, Respekt aufbauen, Spass erleben, achtsamer werden.
In der Freizeit in der Tagesschule etwas Besonderes erleben.
Der Hund bewegt sich frei im TS-Alltag und wird ein selbstverständlicher Teil davon.
Unbeschwerter Umgang zwischen Kind und Hund in der TS.

Grundsätze

- Nur ausgebildete Hunde und ihre Führenden können berücksichtigt werden.
- Ein Hund ist immer nur in Begleitung seiner Bezugsperson in der Tagesschule
- Die Kinder besuchen vorher einen Hundebisspräventionskurs
- Kinder, welche den Kurs besucht haben, sind Experten und geben ihr Wissen an die anderen Kinder weiter
- Gegenseitige Rücksichtnahme
- Das Kind ist kein Spielzeug
- Kein Kind muss mit dem Hund in Kontakt treten, wenn es kein Interesse hat
- Der Hund darf sich immer zurückziehen und wird dort nicht gestört
- Gutes Beobachten von allen Beteiligten, Rückmeldungen der Eltern erwünscht
- Dem Putzteam entsteht kein Mehraufwand
- Das Projekt kann jederzeit abgebrochen werden, wenn es zu viel wird für Hund und Führer:in oder für den Tagesschulalltag nicht mehr stimmt
- *Das Tagesschulangebot muss für alle Kinder zugänglich sein. Falls ein Kind Allergien oder auch andere begründete Vorbehalte gegenüber der Präsenz eines Hundes in der TS hat, ist die Anwesenheit des Hundes in der Tagesschule zu sitieren. Die Bedürfnisse dieses Kindes gehen vor.*

Regeln im Umgang mit einem Hund

